

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 284.

Montag den 13. Dezember 1875.

(4269—1)

Nr. 1665.

## Einladung.

Bei dem Herannahen der rauhen Jahreszeit werden die ärmern Bewohner Laibachs stets mit banger Sorge erfüllt.

Während die Lebensbedürfnisse vermehrt sind, wird bei vielen der Verdienst ein geringerer und reicht selbst bei Einschränkungen und Entbehrungen oft nicht zur Anschaffung der nothwendigsten Lebensbedürfnisse hin.

In einer solchen traurigen Nothlage sind dieselben gezwungen, die Milde thatigkeit ihrer Mitmenschen in Anspruch zu nehmen und sich um Unterstützung an die Commune zu wenden.

Nachdem jedoch die der Commune zur Verfügung stehenden Mittel nicht hinreichen, um auch nur dem größeren Theile der Bedürftigen beistehen zu können, so sehe ich mich veranlaßt, bauend auf den erprobten Wohlthätigkeitsfönn der Bewohner Laibachs, auch heuer die humane Einrichtung zu erneuern, sich beim Eintritte des Jahreswechsels durch milde Spenden für die Armen vom Glückwünschen zu entheben.

Die Enthebungskarten von den Neujahrs- und Namenstagswünschen können von nun an gegen Erlag von je 50 Kr. bei dem Herrn Handelsmann Karl Karinger behoben werden.

Die Namen der Enthobenen werden durch die „Laibacher Zeitung“ bekannt gegeben werden.

Namen und Charakter wollen genau angegeben werden.

**Stadtmagistrat Laibach,**  
am 7. Dezember 1875.

Der Bürgermeister:  
Lashan m. p.

(4275—1)

Nr. 88.

## Aushilfsbeamtenstelle.

Bei dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte findet ein Aushilfsbeamter mit guter geläufiger Handschrift alsbald Beschäftigung.

Bezügliche Gesuche sind bis 20. Dezember hieher zu richten.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 9. Dezember 1875.

# Anzeigebblatt.

(4252—3)

Nr. 8696.

## Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Bertacic in Rudolfswerth die exec. Versteigerung der dem Herrn Franz Golob gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Fahrnisse, als: ein Pferd (Schimmel), ein Wirtschaftswagen (Pariser), 50 Zentner Heu u. s. w. bewilliget und zur Vornahme derselben zwei Tagsatzungen auf den

23. Dezember 1875 und

13. Jänner 1876,

von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags in Laibach, St. Petersvorstadt Hs.-Nr. 15, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

k. k. Landesgericht Laibach am 27. November 1875.

(4215—3)

Nr. 5429.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Gurkfeld wird im Nachhange zum Edicte vom 16. April l. J., Z. 1532, bekannt gemacht:

Es sei wegen nicht erfolgter Verständigung sämtlicher Tabulargläubiger die in der Executionssache der Anton Schweiger'schen Verlagsmasse, durch Anton Laurinschel von Gurkfeld, gegen Franz Klemenčič von Gurkfeld, peto. 650 fl. sammt Anhang mit dem Bescheide vom 16. April 1875, Z. 1532, auf den 19. November 1875 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung der in Execution gezogenen, gerichtlich auf 1700 fl. geschätzte, im Grundbuche der Herrschaft Gurkfeld sub Berg.-Nr. 743 vorkommenden Weingartenrealität von Amtswegen auf den

20. Dezember 1875,

vormittags 9 Uhr, mit dem Beisatze übertragen, daß diese Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben wird.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 21. November 1875.

(3657—3)

Nr. 4268.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskiz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Dgrine von Podzaga die exec. Versteigerung des Josef Davel von Pleze gehörigen, gerichtlich auf 1200 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Auersperg tom. II, fol. 311, Ref.-Nr. 53, Urb.-Nr. 128 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1875,

die zweite auf den

20. Jänner

und die dritte auf den

19. Februar 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiesigen Amtlocale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant ein 10% Badium vor gemachtem Anbote zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaskiz, am 16. August 1875.

(3853—3)

Nr. 7759.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskiz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Strzelba Sohn in Laibach, durch Dr. Sajovic daselbst, die executive Versteigerung der dem Jakob Adamič von Ponike gehörigen, gerichtlich auf 1247 fl. geschätzten Realität im Grundbuche ad Auersperg sub Urb.-Nr. 3, Ref.-Nr. 1/2 Fasc.-Nr. II, Einlg.-Nr. 238 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1875,

die zweite auf den

20. Jänner

und die dritte auf den

19. Februar 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Gerichts-

handen zu erlegen hat, das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaskiz, am 30. September 1875.

(3910—3)

Nr. 4043.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der der Helena Franetič von Potoče gehörigen, gerichtlich auf 248 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senosetsch sub Urb.-Nr. 248 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1875,

die zweite auf den

19. Jänner

und die dritte auf den

29. Februar 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senosetsch, am 22. September 1875.

(4167—2)

Nr. 4718.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Novak von Lustthal die exec. Versteigerung der dem Matthäus Novak von Kertina gehörigen, gerichtlich auf 1068 fl. 66 Kr. geschätzten, ad Scheerenbüchel sub Urb.- und Ref.-Nr. 34 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

22. Dezember 1875,

die zweite auf den

22. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 29sten September 1875.

(3795—3)

Nr. 6012.

## Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 9. Dezember 1870, Z. 5714, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Lessar von Soderschitz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 942 vorkommenden, gerichtlich auf 2887 fl. bewertheten Realität wegen der kranischen Sparkasse in Laibach aus dem Zahlungsauftrage vom 10. Oktober 1864, Z. 3934, schuldigen 631 fl. neuerlich auf den

21. Dezember 1875,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß hiebei obige Realität allenfalls auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 16ten September 1875.

(4069—2)

Nr. 10960.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Weniger von Dornegg die exec. Feilbietung der dem Johann Delleva von Zareče gehörigen, gerichtlich auf 2100 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 9 1/2 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1875,

die zweite auf den

21. Jänner

und die dritte auf den

20. Februar 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten Oktober 1875.

(4197-1) Nr. 12728.

**Bekanntmachung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Josef Cesnik von Grafenbrunn bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Anton Krizan, durch Dr. Schrey in Laibach, gegen Josef Serpan von Unterseimon Nr. 49 pcto. 354 fl. 4 kr. ergangene Realoffertbietungsbescheid vom 16. August 1875, Z. 8746, dem für ihn unter einem bestellten Curator Herrn Franz Weninger von Dornegg Nr. 28 zugestellt worden sei.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 18ten November 1875.

(4237-1) Nr. 9165.

**Erinnerung**

an Mathias Dschura von Sela. Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Mathias Dschura von Sela hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Herr Josef Dschura von Djuinj die Klage de praes. 11. November l. J. Z. 9165, pcto. 244 fl. 31 kr. c. s. c. eingebracht.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Michael Oswald von Djuinj als curator ad actum bestellt.

Derselbe wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Gottschee am 12ten November 1875.

(4242-1) Nr. 8012.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Lukas Staudacher, Johann Jalkitsch, Ursula Jalkitsch von Hasenfeld und Mathias Rusole von Rieg, bezüglich deren unbekannt Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird den unbekannt wo befindlichen Lukas Staudacher, Johann Jalkitsch, Ursula Jalkitsch von Hasenfeld und Mathias Rusole von Rieg, bezüglich deren unbekannt Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Jalkitsch von Hasenfeld Nr. 21 die Klage auf Lösung der jeden einzeln treffenden Sackposten, haftend auf der Realität sub tom. IV, fol. 584 ad Herrschaft Gottschee, eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Mathias Schuster von Hasenfeld als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee am 6. October 1875.

(4261-1) Nr. 18614.

**Dritte exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Heinrich Maurer, durch Dr. Razlag, die dritte exec. Versteigerung der zum Marie Sellanschen Verlass gehörigen, gerichtlich auf 9986 fl. geschätzten Realität Refs.-Nr. 12 ad Pfalz Laibach, Consc.-Nr. 25 ad Waitzch übertragen und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

22. Dezember 1875, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 16. October 1875.

(4241-1) Nr. 8225.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Gramer von Nesselthal die exec. Versteigerung der dem Franz Schuster von Mrauen gehörigen, gerichtlich auf 174 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Gottschee sub tom. XXVII, fol. 131 vorkommenden Realität und die auf 16 fl. bewerteten Fahrnisse bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. Dezember 1875, die zweite auf den 25. Jänner und die dritte auf den 24. Februar 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee am 14ten October 1875.

(3857-3) Nr. 4112.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Kodicek von Seisenberg gegen Franz Mervar von Wudigamsdorf wegen aus dem Vergleiche vom 3. März 1874 schuldigen 52 fl. 46 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen Hälfte der im Supplementenband I, fol. 104, Urb.-Nr. 123 ad Pfarrgilt Reifnitz vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 546 fl. 50 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

20. Dezember 1875, 20. Jänner und 21. Februar 1876,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Seisenberg, am 20. October 1875.

(4263-1) Nr. 17771.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die dritte exec. Versteigerung der dem Joh. Novak von Kleinarca gehörigen, gerichtlich auf 2045 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 21, fol. 76 ad Weinegg, welche mit Bescheid vom 10. Mai 1875, Z. 7235, auf den 15ten September d. J. angeordnet war, übertragen und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

22. Dezember 1875, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. September 1875.

(4238-3) Nr. 7872.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Ignaz Benedikter in Gottschee die exec. Versteigerung der dem Mathias und der Gertraud Mayele und Josef Meditz von Büchel gehörigen, gerichtlich auf 614 fl. geschätzten, ad Herrschaft Gottschee sub tom. XIII, fol. 1828 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 16. Dezember 1875, die zweite auf den

18. Jänner und die dritte auf den 17. Februar 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee am 1sten October 1875.

(4208-1) Nr. 7754.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Stefan Donicar von Zirlitz gegen Andreas Viomar von Vigaun Nr. 29 wegen aus dem Vergleiche vom 3. September 1874, Zahl 6516, schuldigen 260 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Turntal sub Refs.-Nr. 406 vorkommende Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2805 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

23. Dezember 1875 20. Jänner und 21. Februar 1876,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 2ten October 1875.

(4205-1) Nr. 7618.

**Curatelsverhängung**

Das k. k. Kreisgericht in Rudolfswerth hat mit Beschluß vom 20. October 1875, Z. 1251, über den Häusler Valentin Lanko von Sapotol Nr. 28 wegen Blödsinnes unter Curatel zu stellen befunden.

Dies wird mit dem Besatze zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß dem Valentin Lanko der Grundbesitzer Johann Rozina von Sapotol zum Curator bestellt worden ist.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 25ten November 1875.

(4223-1) Nr. 9692.

**Erinnerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird der unbekannt wo befindliche Peter Schöber Nr. 10 hiemit erinnert, daß in der Executionsfache des Mathias Hutter von Ploß, durch Dr. Stedl wider ihn pcto. 50 fl. c. s. c. der die exec. Pfändung und Schätzung der Besitz- und Genussrechte ob der Realität Nr. 10 zu Ploß und ob des Weingartens in Malusche bewilligende Executionsbescheid ad 15. October 1875, Zahl 9692, dem ihm zur Wahrung seiner Rechte aufgestellten Curator Herrn Dr. Rosina in Rudolfswerth zugestellt worden ist.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 15. October 1875.

(4262-1) Nr. 22186.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, es sei zur Hereinbringung der dem Franz Jsolent von Laibach, durch Dr. Mosche, gegen Johann Podobnit von Podgora, derzeit in Bescheid zustehenden Forderung per 53 fl. 81 1/2 kr. sammt Anhang bei ausgewiesener exec. Pfändungsrechte die exec. Feilbietung das für den Schuldner im Grunde der Aufforderungsurkunde vom 9. Juni 1869 zur Sicherstellung des Kaufschillinges per 106 fl. und der Ankaufsrechte für die Ackerparzelle Nr. 888 auf der Realität Urb.-Nr. 707/b, Post-Nr. 44 ad Michelfstetten Haus - Z. 1 haftenden Pfandrechts bewilligt und zur Uebernahme derselben die Tagssatzungen auf den

22. Dezember 1875 und 8. Jänner 1876,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die in Execution gezogene Hypothekarforderung nur bei der zweiten Feilbietung, nöthigenfalls auch unter dem Kennwertbe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 13. November 1875.

(4239-3) Nr. 7890.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zante von Oberinsfel die exec. Versteigerung der Gertraud Hanske von Niedermösel gehörigen, gerichtlich auf 201 fl. geschätzten, sub tom. X, fol. 1425 ad Herrschaft Gottschee vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 16. Dezember 1875, die zweite auf den

18. Jänner und die dritte auf den 17. Februar 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee am 1sten October 1875.

# Innsbrucker und Salzburger 20 Gulden-Lose

## Ziehungen

3. Jänner Haupttreffer 30,000 fl.  
5. Jänner " " 10,000 fl.

Jedes Los muß mit mindestens 30 fl. gezogen werden.

### Original-Lose genau nach Tagescours. Auf Raten

Original-Lose genau nach Tagescours. Auf Raten Kapitalanlage, da abgesehen von den zu erzielenden Treffern per 30,000, 20,000, 10,000, 2000, 1000 fl. zc. zc.

Bei dem dormalen noch so billigen Preise und in Anbetracht der großen Sicherheit, welche dieselben bieten, eignen sie sich besonders zur **eine Steigerung des Courses für sehr wahrscheinlich angesehen werden muss.**

Auswärtige Aufträge werden nur gegen Einsendung des Betrages, oder einer baren Angabe und Nachnahme des Restbetrages ausgeführt. Barrendungen werden franco erbeten, auch wird bei Ratenscheinen um Beischluß von 19 kr. für Stempel erjudet.

### Wechselstube der k. k. priv. wiener Handelsbank vorm. Joh. C. Sothen, Graben 13.

(3871) 12-9

Mit nur **50 kr.** als Preis eines Original-Loses sind zu gewinnen **1000 Dukaten** effectiv in Gold

Diese, vom Magistrate der Stadt Wien zum Besten des Armenfondes veranstaltete Lotterie enthält Treffer von

1000, 200, 200, 100, 100	Dukaten in Gold	100, 100, 100	Gulden Silber
--------------------------	-----------------	---------------	---------------

3. Wiener Communal-Lose, deren Haupttreffer **200,000 fl.** beträgt, und viele andere Kunst- und Wertgegenstände in Gold und Silber zusammen

**3000 Treffer** im Werthe von **60,000 fl.**

Die Ziehung erfolgt unter Controle des Magistrates am 29. Februar 1876. Bei auswärtigen Aufträgen wird frankierte Einsendung des Betrages und Beischluß von 40 kr. für franco Zusendung der Lose und f. B. der Ziehungslifte erjudet.

### Wechselstube der k. k. priv. wiener Handelsbank,

vorm. Joh. C. Sothen, Graben, 13.

Diese Lose sind auch zu beziehen durch **Joh. Cv. Wutscher in Laibach.** (3965) 12-3

## Wichtig für Damen!

In der Absicht, für die hiesigen geehrten Damen nur einen Monat hindurch einen Lehrcurs im Schnitzzeichnen, Massnehmen, Schneiden und Nähen zu eröffnen und dann die Weiterreise nach Triest anzutreten, sei mir die Bemerkung erlaubt, dass ich gleich bei Eröffnung des Lehrkurses mit einer bedeutenden Zahl von angenehmen Schülern besetzt wurde und dass meine Thätigkeit und mein Eifer beim Unterricht sich derart bewährten, dass nach Verlauf dieser kurzen Zeit meines hiesigen Aufenthaltes ich von jeder Schülerin ohne Ausnahme mit der vollsten Zufriedenheit lobend quittiert bin.

Dieser schmeichelhaften guten Meinung sowie den mehrfach geäußerten Wünschen der verehrten Damen entsprechend, verlege ich meine angesagte triester Reise für etwas später und beabsichte am (4254) 3-3

14. d. M.

noch einen zweiten Lehrcurs zu eröffnen, zu welchem bereits einige Damen schon vorgezeichnet sind. Das Vertrauen, mit welchem Ew. Wohlgeboren mich beehren wollen, werde ich durch Fleiß und Thätigkeit beim Unterrichte zu verdienen suchen und bin schon im Voraus von Ihrer Zufriedenheit überzeugt.

**J. Barsis,**  
Lehrer der Zuschneidekunst und wirkendes Mitglied der „Moden-Akademie“, „Slovenija“-Bankhaus, II. Stock.

(3706-3) Nr. 4389.

### Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großgörschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Pudelger von Podstermec gegen Josef Babel in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Knersperg sub Urb.-Nr. 128 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1200 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

23. Dezember 1875,  
22. Jänner und  
24. Februar 1876,  
jedesmal vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtslokale mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hiniangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Großgörschitz, am 18. September 1875.

### Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heißt nach einer in ungläubigen Fällen bewährten, ganz neuen Methode **Harnröhrenflüsse,** femoch frisch entstandene als auch noch so sehr voraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

**Dr. Hartmann,**

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anhalt nicht mehr Gabsburgergasse sondern **Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.** Auch Gantauschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen.

**Mannesschwäche,** ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Strophulose oder syphilitische Geschwüre. Strenge Discretion wird gewahrt. Honorare, mit Namen oder Chiffre bezeichnete Briefe werden umgehend beantwortet.

Bei Einfindung von 5 fl. ö. W. werden Heilmittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend zugesendet. (4076) 100-3

(4271) Nr. 8681.

### Firmalöschung.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde am 27sten November 1875 im Handelsregister für Gesellschaftsfirmer die darin unter der Firma:

„Bräu- u. Malzfabrik Senofetsch von

**M. Prister & D. Ruzzier“**

eingetragene Commandit-Gesellschaft über Auflösung derselben gelöst und gleichzeitig die Uebernahme der Liquidation derselben durch die Einzel-firma:

„Bräu- u. Malzfabrik Senofetsch des D. Ruzzier“

eingetragen.

R. I. Landesgericht Laibach am 27. November 1875.

(4219-3) Nr. 6077.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird mit Bezug auf das Edict vom 17. Juli 1875, Z. 3256, bekannt gemacht, daß zur zweiten exec. Feilbietung der Realität ad Herrschaft Zobelsberg Urb.-Nr. 383, pag. 73, kein Kauflustiger erschienen ist und es mithin bei der dritten auf den

16. Dezember 1875 angeordneten Feilbietungstagsatzung unter dem vorigen Anhang sein Verbleiben habe.

R. I. Bezirksgericht Sittich am 13ten November 1875.

(4270) Nr. 8682.

### Firmaprotokollierung.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde am 27sten November 1875 im Register für Einzelfirmer die Firma:

„Bräu- u. Malzfabrik Senofetsch des D. Ruzzier“

mit dem Sitz in Senofetsch und als Eigenthum des Herrn Domenico Ruzzier di Antonio, Handelsmannes in Triest, eingetragen.

R. I. Landesgericht Laibach am 27. November 1875.

(4267-1) Nr. 8849.

### Executive Fahrnisseversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Ferdinand Müllerer in Laibach die exec. Versteigerung der dem Herrn Anton und der Frau Anna Kürschner gehörigen, mit exec. Pfandrechte belegten, gerichtl. auf 108 fl. 30 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Möbel, Bettzeug, Einrichtungsstücke u. s. w. bewilligt und zur Vornahme derselben zwei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

23. Dezember 1875 und 10. Jänner 1876,

von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in Laibach Klagenfurter-Straße Haus-Nr. 67 mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

R. I. Landesgericht Laibach am 30. November 1875.

(4155-3) Nr. 4056.

### Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 27. Februar 1873 mit Testament verstorbenen Johann Dobre, Auszügler in Stermca.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 27. Februar 1873 mit Testament verstorbenen Johann Dobre, Auszügler in Stermca, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am

22. Dezember 1875, vormittags um 9 Uhr, zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. I. Bezirksgericht Laibach, am 19ten November 1875.

(3800-2) Nr. 3948.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsführung der k. k. Finanzprocuratur für Krain nom. des hohen Aerars gegen Andreas Lesar von Soderschiz Ps.-Nr. 49, im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 30. October 1874, Z. 6750, die dritte executive Feilbietung der dem Andreas Lesar von Soderschiz gehörigen und im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 942, Reif.-Nr. 414 vorkommenden Realität im Reassumierungswege mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhang auf den

21. Dezember 1875

angeordnet.

R. I. Bezirksgericht Reifnitz, am 13ten October 1875.

(3944-2) Nr. 7511.

### Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des hohen Steuerärars gegen Maria Eucel und Johann Eucel von Altdirnbach Nr. 21 zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 25. Dezember 1874, Z. 7875, angeordnet angewiesenen und sohin sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität Urb.-Nr. 6 ad Raunach pcto. 311 fl. 45 kr. c. s. c. die neuerliche Tagsatzung auf den

24. Dezember 1875, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts unter dem vorigen Anhang angeordnet worden ist.

R. I. Bezirksgericht Adelsberg, am 25. September 1875.

(4240-3) Nr. 7891.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Saklic von Schwarzenbach die exec. Versteigerung der dem Johann Lampeter von Hornberg gehörigen, gerichtl. auf 430 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. VI, fol. 535 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1875,

die zweite auf den

18. Jänner

und die dritte auf den

17. Februar 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Gottschee am 1sten October 1875.

**Billige Weihnachtsgeschenke!**  
 Im Hotel Stadt Wien  
 I. Stock, Thür Nr. 1  
 ist abgestiegen:  
**Madame Charlotte**

aus Triest, Börsenplatz Nr. 9,  
 mit einer eleganten Auswahl fertiger Handarbeiten, Polsterstücken, Körbe, Uhrgehäuse, Hüte, Capuchons, Damen-Imperatrice-Poudre, sowie Damen- und Herren- Handschuhen à 90 kr.

Das hochgeehrte Publikum Laibachs und Umgebung wird hiemit zu zahlreichem Besuche eingeladen und zeige hiemit gleichzeitig an, dass ich mich wegen meiner Weiterreise nur den 13., 14. und 15. bis Mittag daselbst aufhalten kann. (4294)

Gütes, gernähtes, wohlschmeckendes



**DORSCH**  
**Leberthran-Oel,**

frische Füllung. (3505) 30-9

**Bewährtes Mittel gegen Brust- und Lungenleiden.**

In Flaschen à 70 kr.

Sieht zu bekommen bei **Victor Trnkoczy**, Hauptplatz 4, Einhorn-Apotheke in Laibach.

Erstes Laibacher

**27 kr.**

**Manufactur- & Modewaren-Magazin**

**Josef Nass,**

Mally'sches Haus, Ecke der Hradetzkybrücke,

empfehlend zur Saison sein neu und reich completiertes Lager von Damen- und Herren-Modestücken.

**Besonders hervorzuheben:**

- Kleiderstoffe, ein und vielfarbig, Schafwolle 27 kr.
- Barchent, blau, grau, braun, weiss und vielfarbig 27 "
- Seidenbänder in allen Farben, 3, 2, 1 1/2 und 1 Elle 27 "
- Blumen, neueste Façon, Trauer- und Ballbouquets 27 "
- Crettons, türkische Muster für Bettdecken 27 "
- Colliers, Kopftücher, Schärpen, Schafwolle 27 "
- Cravats für Herren und Damen 27 "
- Fächer in Holz und Machée 27 "
- Grädel in vielen Dessins 27 "
- Garnituren Kragen und Manchetten dto. Chemisetten- und Manchetten-Knöpfe 27 "
- Handtücher und Servietten, pr. Stück und Elle 27 "
- Leinwand, und zwar Rumburger und Garn-, schwere Ware 27 "
- Möbel-Cottone, überraschend schöne Muster 27 "
- Strümpfe und Socken, Baum- und Schafwolle 27 "
- Teppiche, echt englische Jute 27 "
- Vorhänge und Vorhangquasten 27 "

Ausserdem noch viele hundert andere Artikel zu dem staunend billigen Preise von 27 kr. und eine grosse Auswahl von Gegenständen zu höheren Preisen.

Muster und Warenverzeichnis werden auf Verlangen zugesandt, Bestellungen aus der Umgegend präcise ausgeführt und Nicht-convenientes bereitwillig zurückgenommen. — Briefe wollen adressirt werden an:

**Josef Nass,**

(4074) 12-12 Laibach, Mally'sches Haus, Ecke der Hradetzkybrücke.

**„Zvon“**

začne izhajati z novim letom, po dvakrat v mesecu na goli polji. Naročnina mu bode: za vse leto 4 gold., za pol leta 2 gold.; učenecem in dijakom (po več listov skupaj v zavojih) 3 gold. na leto, 1 gold. za 4 mesece.

Naslov: An die Redaction der Zeitschrift „Zvon“, Wien, Hernals, poste restante. (4374) 3-1

**Fracht- und Gültbriefe**

mit Bahnstempel  
 stets vorrätig bei

**J. v. Keimayr & F. Bamberg**  
 in Laibach.

**Nähmaschinen**

von fl. 15— bis fl. 150—  
 so auch Maschin-Seide, Zwirn, Nadeln und Apparate stets in grösster Auswahl billigt zu haben nur bei (3767) 7

**Franz Detter,**  
 Laibach, Judengasse 228.

**Weihnachten naht!**

**WIEN, verlängerte Kärntnerstrasse 59 Eduard Witte's WIEN, verlängerte Kärntnerstrasse 59**

**Spezialitäten-Magazin für Weihnachts-Artikel**

bietet auch für dieses Jahr massenhafte Novitäten.

Verkauf en gros & en detail. — Prompter Versandt gegen Kassa oder Rechnung.

Neueste diesjährige

**Christbaum-Decoration,**

sehr nett ausgeführt, jedes zum Öffnen, daher auch als Bonbonnettes verwendbar.

Christbaum-Decoration Nr. 1. 12 Stück ähnlich wie neblig. Zeichnung N. 2.

Christbaum-Decoration Nr. 2. 12 Stück genau wie neblig. Zeichnung, hochfeine Ausführung N. 3.

Nr. 3. 12 Stück in Ballon-Form, Farben und Formen sortirt, nur 80 kr.

Christbaum-Lampions zum Beleuchten, 12 Stück sammt Kerzen fl. 1.20.



**Scherz-Bonbons**

mit komischen Papierenlagen. 12 Stück sortirt fl. 1.50, dieselben teils auch spiri fl. 2.50 kr.

Dieel größer mit ganzen Anhängen, 12 Stück fl. 6, 9 und 12.

Gerne empfehle als ganz neu

**Eis-Früchte,**

gute Imitation des Oedenburger Candiren-Obstes, ähnlich wie neblig. Zeichnung N. 1.

12 Stück fl. 1.50.

Dieselben genau wie neblig. Zeichnung N. 2.

12 Stück fl. 2.50.

**Grösste Nouveautés**

sind die neuen

**Fantasie-Früchte**

mit bei Beleuchtung besonders brillanten Farben. 12 Stück nur 1 fl.

**Transparente Glasnüsse, Eichen oder Erdbeeren.**

Tannenzapfen und Düten u. aus Goldpapier 12 Stück nur fl. 1.20.

**Reflex-Blaskugeln**

werfen die Strahlen vielfältig retour. 1 Schachtel mit 10, 20 oder 25 Stk. nur 75 kr.

Neu sind die **Farben-Eier.** 6 Stück verpackt nur fl. 1.

Der Weihnachtsmann, am Schnitzst. nur 10, 20.

**Bewegliche fliegende**

**Christbaum-Engel,** 1 Stück 50, 75 kr., 1 fl., größere fl. 1.50, noch größere fl. 2.50.

**Der Weihnachtsmann,** scharf ausgeführte Figur, nur 20, 50 kr., 1 fl., größer fl. 1.50, 2.

**Petroleum-Parafin-Kerzen.** Ein 1/2 Pfund-Paket 50 kr.

**Weihnachts-Tombola-Gewinnste**

50 und 100 Stück für Nur fl. 10

**Als Guirlanden**

an die oberen Kette des Baumes sind die Spiegelsglas-Kugeln verwendbar.

Für kleinsten Guirlande genügen 100 Stück für 20 kr., 500 Stück N. 2; größere Guirlanden-Ausgaben 100 St. fl. 1, 2, 3.

**1 Million Häkchen,**

zur schnellen Bedienung des Baumes unentbehrlich.

100 Stück nur 20 kr. 500 St. 90 kr.

**Niedliche**

Silber- und Goldplattirte **Metal-Dütchen**

an die Enden der Kette. 12 Stück 60 kr., größere 90 kr.

**Fliegende Schmetterlinge,** aus haarfeinen farbigen Glas, mit Schälchen zum Aufhängen. 1 Stück 15, 25 kr., ganz groß 50 kr.

Je 1 Schachtel mit 12 Stück 75 kr. und fl. 1, 1.50.

**Miniat. Gold-Ballons.** 1 Käschen mit 12 Stück nur fl. 1.

**Naturgetreue**

Sitnen, Aepfel, Orangen, Citronen etc. sortirt 1 Käschen, 12 Stück Nr. 1 fl. 1, Nr. 2 fl. 1.50.

Je 1 Schachtel mit 12 Stück 75 kr. und fl. 1, 1.50.

1 Käschen mit 12 Stück nur fl. 1.

(4144-3) Nr. 5456.

**Erinnerung.**

Dem unbekannt wo befindlichen Lorenz Candel von Brewald und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern wird im Nachhange zum Edicte vom 22. September l. J., Zahl 4046, erinnert, daß ihnen Herr Franz Rabortit von Senofesch zum curator ad actum aufgestellt wurde und diesem die Executionsbescheide zugestellt werden. R. l. Bezirksgericht Senofesch, am 26. Nov. 1875.

(3826-3) Nr. 4902.

**Dritte executive Feilbietung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht, daß die mit diesem gerichtlichen Bescheide vom 14. Juli 1875, Z. 3478, auf den 14. Oktober und 11ten November l. J. angeordneten Feilbietungen der Realität Herrschaft Weizelburg Reich-Nr. 208 mit dem für abgehalten erklärt wurden, daß es bei der dritten auf den

16. Dezember 1875 bestimmten Feilbietung unter dem vorigen Anhang sein Verbleiben habe.

R. l. Bezirksgericht Sittich, am 16. September 1875.

(3655-3) Nr. 3418.

**Relicitation.**

Von dem l. l. Bezirksgerichte Großschäz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Berni Hecovar von Kolenzdorf gegen Elisabeth Mavzar von Podgora wegen schuldigen 406 fl. 50 kr. c. s. c. die Relicitation der von der letztern im Executionswege stehenden Realität ad Erteneg sub Reich-Nr. 150, im Schätzungswerte von 1250 fl., auf den

18. Dezember l. J., vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang ebestimmt worden, daß die Realität um jeden Preis hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Relicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großschäz, am 13. September 1875.

**!Nur bei Witte!**

**WIEN, verläng. Kärntnerstrasse 59, vis-à-vis dem Heinrichshof, WIEN.**

Telegraph-Adresse: Witte, Wien. — Versandt der Rechnung.

Provision-Aufträge werden baldigst erbeten.